

und der Geschäftsstelle entsprechende Anweisung erteilt. Zum Punkt 4 wurde von Herrn von Korff mitgeteilt, daß die Fachklasse, die sich in weiten Kreisen eines guten Rufes erfreut, wieder bezogen worden ist. Zur Zeit sind 30 Schüler vorhanden, darunter eine Reihe aus andern Orten, sogar aus dem verhältnismäßig entfernten Recklinghausen, und zwar von hier allein neun. Sodann äußerte sich Herr Kollege Fleisch kurz bezüglich der inneren Organisation der Fachklasse. Er empfahl, die beteiligten Meister während der Ferien zu einer Besprechung einzuladen, um eine Verlängerung der Schulzeit zu erreichen. Der Herr Obermeister bemerkte anschließend, daß die Absicht besteht, auch eine Goldschmiede-Fachklasse einzurichten. Hierauf wurde die Frage des Besuchs der Reichstagung erörtert. Herr von Korff empfahl, als Delegierten den Herrn Kollegen Fleisch zu wählen, da dieser Fachschullehrer ist und mit der Reichstagung auch ein Fachschullehrer verbunden ist. Der Vorschlag wurde angenommen und die Höhe der Kostenentschädigung auf 120 Mk. festgesetzt. Auf Vorschlag von Herrn Kollegen Beckmann wurde beschlossen, zur Ergänzung des Kassenbestandes einen Sonderbeitrag von 2 Mk. pro Mitglied zu erheben; die Heimarbeiter sollen jedoch nur 1 Mk. zahlen. Zu Punkt 6 erfolgte zunächst eine kurze Aussprache in der Angelegenheit Präzisions-Uhrenfabrik und der Uhrgläserfabrik in Teuchern. Herr von Korff empfahl, vorerst die Reichstagung abzuwarten, alsdann soll die Sache noch einmal besprochen werden. Sodann wurde von einer von der Handelskammer Bochum in Gemeinschaft mit den benachbarten Handelskammern erstrebten einheitlichen Regelung bezüglich der freien Sonntage (zwei vor Weihnachten und je einer vor Ostern und Pfingsten) Kenntnis gegeben.
Jünger.

Halberstadt. (Zwangsinnung.) Versammlung am 9. Juli in Thale. Anwesend 32 Kollegen. Der Obermeister, Kollege Vater, begrüßte. Zum Ehrenmitglied wurde Kollege Kohlermann (Aschersleben) ernannt. Da unser eingezahltes Silber zur Sterbebeihilfe heute einen ganz geringen Betrag ergibt, wurde beschlossen, von jedem angeschlossenen Mitgliede 2 x 2 Mk. zu erheben. Kollegen, die unverheiratet sind, oder auch Witwen, zahlen nur 2 Mk. Kollegen, die das 50. Lebensjahr überschritten haben, zahlen bei ihrem jetzigen Eintritt zur Sterbebeihilfe sovielmal 2 Mk., wie bisher ausgezahlt worden sind. Die Beiträge sind sofort an unseren Kassierer R. Schickerling einzuzahlen. Das bis jetzt eingezahlte Silber bleibt liegen. Der heutigen schlechten Wirtschaftslage in unserem Fache Rechnung tragend, wurde das Vorgehen der Deutschen Präzisionsuhrenfabrik Glashütte und der Uhrgläserwerke Teuchern, betreffs Erhöhung der Anteilscheine auf 2000 Mk., nicht für gerecht befunden. Da bereits viele Kollegen ihren Anteil gekündigt haben, die den Betrag nicht zahlen können, soll abgewartet werden, was auf der Reichstagung beschlossen wird. Eine lebhafte Debatte entspann sich ferner über die Luxussteuer. Es wurde folgende Entschlußfassung für die Reichstagung angenommen: „Der Zentralverband wolle beantragen, daß die Luxussteuer für kleine silberne Uhren fortfällt, mindestens aber für solche Waren, die keinen höheren Preis als 10 Mk. haben.“ Die nächste Versammlung findet Anfang Oktober in Halberstadt statt. Paul Ventzke, Schriftführer.

Magdeburg. (Zwangsinnung.) Hauptversammlung am 21. Juli. Anwesend 111 Kollegen. Kollege Schildmacher beglückwünschte Herrn Obermeister Meyer zu seiner zehnjährigen Tätigkeit als Obermeister. Von seiten der Innung wurde dem Jubilar ein Ehrengeschenk überreicht. Kollege Meyer sprach hierauf seinen verbindlichsten Dank aus und gab einen Bericht über seine zehnjährige Tätigkeit der Zwangsinnung gegenüber ab. 1. u. 2. Gründung der Kranken- und Sterbekasse, 3. Lehrlingszwischenprüfung, 4. Einkaufsgenossenschaft, 5. Edelmetallankauf, 6. Glasschutz, 7. Buchstelle. Er gab der angenehmen Hoffnung Ausdruck, daß jeder Kollege zu weiterem Ausbau der Innung beitragen möge. Der Haushaltsplan für das zweite Halbjahr wurde genehmigt und der Innungsbeitrag für das Vierteljahr auf I. Klasse 10, II. 7, III. 4 und IV. 2 Goldmark festgesetzt. Die Kollegenschaft in Burg stellte einen Antrag, daß Beiträge für Gehilfen nicht mehr gezahlt werden sollen. Nach kurzer Debatte erfolgte Annahme desselben. Als Schriftführer wurde Kollege Paul Flemming einstimmig gewählt. An den Beschlüssen der Präzisionsuhrenfabrik Glashütte, e. G. m. b. H., wurde Kritik geübt und gewünscht, daß in Hamburg die Angelegenheit auf der Reichstagung von Herrn Meyer durchgesprochen wird. Die Lehrlingszwischenprüfung zeigte ein gutes Resultat. Es erhielten verschiedene Lehrlinge Prämien. Anfragen zum Punkt Verschiedenes wurden in kurzer Aussprache erledigt. Schluß der Versammlung

4 1/2 Uhr. — Die für den 5. August angesetzte Monatsversammlung wird nach Rückkehr unseres Delegierten, Herrn Obermeister Ernst Meyer, von der Reichstagung am 12. August stattfinden. Derselbe wird dann Bericht über die Tagung geben. Die Verteilung der Prämien der Lehrlingszwischenprüfung findet auch erst am 12. August statt.
Ernst Meyer, Oberm. Paul Flemming, Schriftf.

Magdeburg. (Lehrlingsprüfung.) Das Ergebnis der Zwischenprüfung, welche am 21. Juli anlässlich der Hauptversammlung stattfand, war ein befriedigendes. Durch reichliche Zuwendung von Mitteln konnte der Prüfungsausschuß bei der Prämierung auf die Note „gut“ zurückgreifen, so daß folgende Lehrlinge prämiert werden konnten: 1. Lehrjahr: Willi Friedrich, Erich Schwarzmann, Otto Ludwig, Otto Panze, Ernst Lehmann mit „gut“. — 2. Lehrjahr: Karl Rottmann mit „vorzüglich“; Kurt Kohlepp, Hans Beckmann, Paul Berthold, Erwin Rosenplenter, Karl Dietrich mit „gut“. — 3. Lehrjahr: Alfred Braumann mit „recht gut“; Hans Jendritzki, Rudolf Eichler, Willi Germer, Friedrich Bollmann mit „gut“. — 4. Lehrjahr: Wilhelm Sokolinski, Willi Walter mit „recht gut“; Karl Hintze, Otto Collitz, Hugo Hensel mit „gut“. Die Aushändigung der Prämien soll zur nächsten Versammlung, dem 12. August, abends pünktlich um 8 Uhr, im Landbundhaus erfolgen. — Ich bitte deshalb die Herren Kollegen, ihre Lehrlinge zur genannten Zeit dorthin schicken zu wollen. Den Auswärtigen, die nicht kommen können, würden die Sachen zugeschickt werden.
Richard Schaarschmidt.

Naumburg a. S. (Zwangsinnung.) Versammlung am 13. Juli in Bad Kösen. Die Versammlung war sehr schlecht besucht. Der Obermeister konnte nur 24 Kollegen begrüßen, ferner als Gäste die Kollegen Berndt (Kattowitz) und Pirl (Efurt). Die Tagesordnung war, da die Tagung gleichzeitig als Ausflug mit Damen geplant war, kurz. Eine lebhafte Debatte erregte wie üblich die Festsetzung der Beiträge und das Nichterscheinen der Kollegen zu den Versammlungen. Die Beiträge wurden wieder wie im letzten Vierteljahr auf 8 Mk. festgesetzt. Ein Antrag wurde angenommen, daß der Kollege, der dreimal nicht zur Versammlung kommt, bestraft wird. Es wird gerügt, daß die Beiträge schlecht bezahlt werden. Dieselben sollen nun energisch eingezogen werden. Es wurden dann die Kostgeldbeihilfen der Lehrlinge besprochen. Dieselben wurden wie folgt festgesetzt: Im ersten halben Jahre nichts, im zweiten halben Jahre 1 Mk., im zweiten Jahre 1,25 Mk., im dritten Jahre 1,75 Mk., im vierten Jahre 2 Mk. pro Woche. Den tüchtigen Lehrlingen soll eine Fertigkeitprämie gezahlt werden. Als Delegierter nach Hamburg wird Obermeister Wesemann bestimmt. Ein gemeinsames Mittagessen vereinigte darauf die Kollegen mit ihren Damen. Gegen 3 Uhr wurde mittels Motorboots die Fahrt nach der Rudelsburg angetreten und dort gemütlich Kaffee getrunken. Nach erfolgtem Rückmarsch durch den Wald blieben die Kollegen mit Damen in angeregter Unterhaltung bis zum Abgang der Züge beisammen.
Gustav Wesemann, Obermeister.

Rochlitz. (Zwangsinnung.) Zu der am 31. August stattfindenden Feier des 25jährigen Stiftungsfestes der Innung werden die Mitglieder mit ihren Damen höflichst eingeladen, der Vorstand und Festausschuß erwartet ein allseitiges Erscheinen der Mitglieder. Von vormittags 10 Uhr an Begrüßung auf dem „Rochlitzer Berge“, nachmittags 1 Uhr gemeinschaftliche Tafel im Gasthof Stadt Leipzig zu Rochlitz. Hierauf allgemeines Beisammensein und Belustigung, zu der das Programm bei der Tafel bekanntgegeben wird.

Festausschuß: Julius Fülleemann. Vorstand: Otto Schulz, Obermeister.

Schneidemühl, Grenzmark (Zwangsinnung.) Vierteljahrsversammlung am 20. Juli. Die zahlreich erschienenen Kollegen wurden von dem Obermeister Wickenberg herzlich begrüßt. Kollege Semm (Kovjanke) erstattete Bericht über den Verbandstag in Stolp. Die Beschlagnahme von Schweizer Taschenuhren ergab eine lebhafte Aussprache. Eingehend wurde vom Obermeister die Bekämpfung der Schleuderkonkurrenz besprochen. Die eingegangenen Schreiben vom Zentral- und Unterverband wurden verlesen. Die nächste Vierteljahrsversammlung findet am Montag, dem 20. Oktober, statt.
A. Wickenberg, Obermeister. L. Fröhlich, Schriftführer.

Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe. Vorstandssitzung am 22. Juli. Nach Eröffnung und Begrüßung der erschienenen 8 Herren wurde beim Punkt Stellungnahme der Gesellschaft der Freunde zu von den Innungen und Unterverbänden veranstalteten Zwischenprüfungen folgendes beschlossen: „Der in der Sitzung vom

Versammlungskalender

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
Gotha Magdeburg Kassel	Verein	12. 8.	2 N.	Rest. Walther	Beiträge
	Zwangsinnung	12. 8.	8 A.	Landbundhaus Neuerweg	—
	Verband Kurhessen und Waldeck	1. 9.	2 N.	Handelskammersaal	—
Berlin	Ortsgr. Charlottenburg	18. 8.	8 A.	Berliner Kindl	—